



Öffentliches Licht 2020

Hannover 19.02.2020

Rekommunalisierung des Straßenbeleuchtungsbetriebes in der Stadt Wunstorf

Jörg Bressemer

Ingenieurbüro für Stadtbeleuchtung

Die Drift 1E

D-31737 Rinteln

Mail joerg.bressemer@web.de

Mobil 0172/5427505

Tel 05751/14525



Vorstellung

Stadt Wunstorf

- 41.500 Einwohner
- Region Hannover
- 6.000 Leuchten
- 82 Beleuchtungsschränke
- 250 km Beleuchtungskabel
- LED 4.000 Stück
- Halogen-Metaldampflampen 1.200 Stück
- Natriumdampf-Hochdrucklampen 400 Stück
- Leuchtstofflampen 150 Stück
- Quecksilberdampf-Hochdrucklampen 300 Stück

Jörg Bressemer

- Dipl.-Ingenieur
- zuletzt zehn Jahre Leiter der Stadtbeleuchtung bei der enercity AG
- jetzt freiberufliche Arbeit, u.a. als Berater von Betreibern, Kommunen und Ingenieurbüros

Ausgangslage

- Betrieb der Straßenbeleuchtung wurde mit Wirkung vom 01.01.2014 für vier Jahre ausgeschrieben und an einen Dienstleister vergeben
- Vergütung erfolgte über eine Bereitstellungspauschale (Euro/Leuchte)
- Gesonderte Vergütung für Baumaßnahmen aus Neubau, Umbau und Erneuerung über ein Leistungsverzeichnis
- Weil die Dienstleistung nicht zur Zufriedenheit der Stadt Wunstorf erfolgte, entstand das Vorhaben, sie nicht erneut auszuschreiben, sondern zukünftig weitgehend in Eigenregie durchzuführen

Neue Leistungsstruktur

Stadt Wunstorf

- Störungsannahme
- Wartung und Inspektion
- Vorsorglicher Lampenwechsel
- Kontrollfahrten
- Unfallschäden
 - Verfolgung von Schadensansprüchen
- Materialstandards
- Bewirtschaftung des Betriebslagers
- Dokumentation Betriebsmittel
- Regieleistungen und Berichtswesen

Auftragnehmer

- Störungsbeseitigung einschl. Beleuchtungskabelstörungen
- Unfallschäden
 - Erstsicherung
 - Endgültige Instandsetzung
- Umbau- und Änderungsbaumaßnahmen
- Neubau- und Erneuerungsbaumaßnahmen
-
- Standsicherheitsprüfungen an Masten
- Korrosionsschutz

Los 1 Bau und Montage

Neubau

Umbau

Erneuerung

Unfallschäden

Kabelfehler

Massen für 3
Jahre

**Leuchten-
montage**

Mastmontage

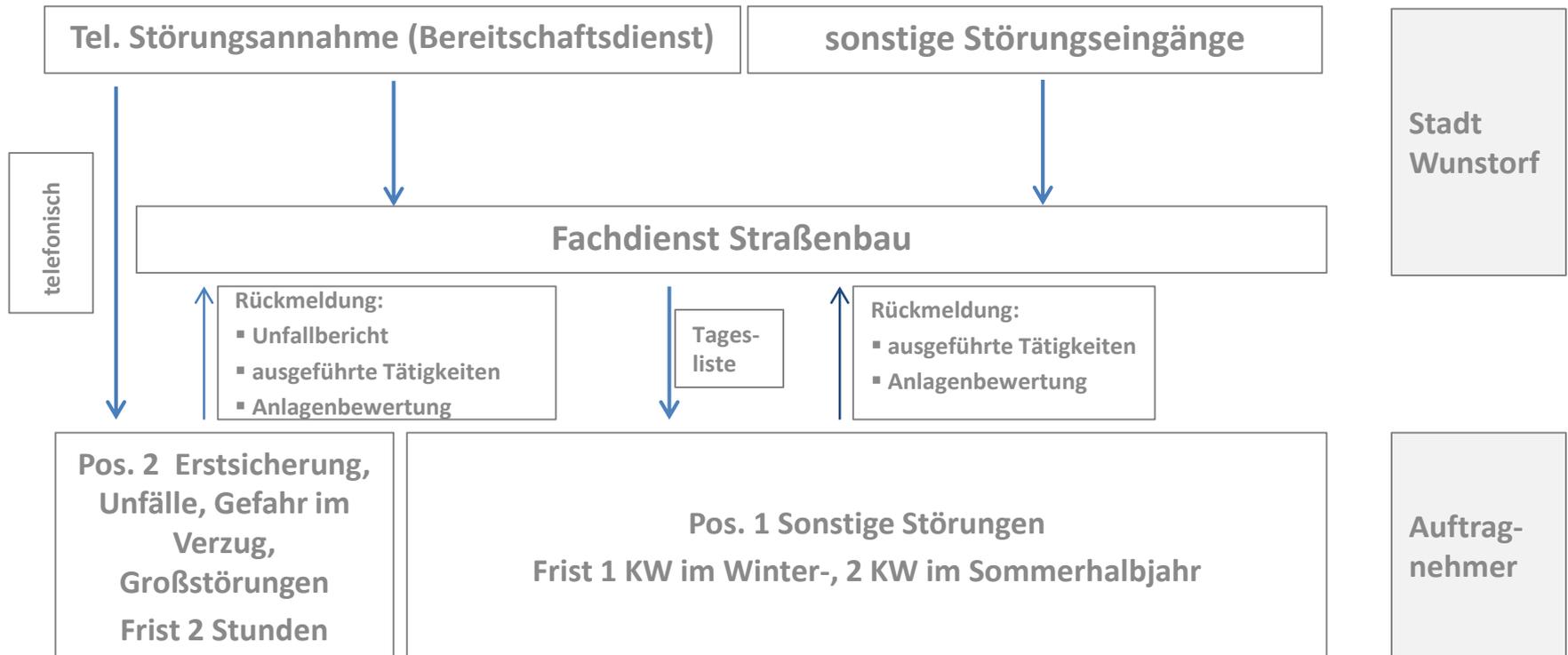
**Kabel-
verlegung**

**Muffen-
montage**

**Schalt-
schränke**

**Tiefbau- und
Oberflächen-
arbeiten**

Los 2 Entstörung





Organisations- und Sicherheitskonzept

Zwei wichtige Vorüberlegungen:

1. Bei Themen wie Anlagen- und Arbeitssicherheit konnte die Stadt Wunstorf bisher auf die Kompetenz und die Pflichten des Straßenbeleuchtungsbetreibers verweisen. Jetzt steht sie hierfür in der vollen **Verantwortung**.
2. Durch Wegfall des Leistungsverzeichnisses und des Beleuchtungsvertrages mit dem ehemaligen Straßenbeleuchtungsbetreiber entstand bei den jetzt selbst durchzuführenden Tätigkeiten ein **Regelungsbedarf**.



Organisations- und Sicherheitskonzept

Beispiele:

- Welche Person ist für welche Ergebnisse verantwortlich?
- Was ist bei der Arbeit mit Hubarbeitsbühnen zu beachten?
- Wie erfolgt Auswahl und Anzahl der Mastprüfungen?
- Wie wird dokumentiert?
- Was genau wird bei der Wartung und Inspektion gemacht?
- Nach welchen Grundsätzen wird erneuert?
- Wo und wann werden Kontrollfahrten durchgeführt?



Inhalte des Organisations- und Sicherheitskonzeptes

1	Präambel	4.7	Korrosionsschutz
2	Leistungsstrukturplan	4.8	Betriebsmittel
3	Verantwortlichkeiten	4.8.1	Materialstandards
3.1	Anlagenbetreiber	4.8.2	Betriebsreservelage
3.2	Anlagenverantwortlicher	4.8.3	Entsorgung
3.3	Arbeitsverantwortlicher	5	Planung und Bau
4	Instandhaltung	5.1	Erneuerung
4.1	Störungsmanagement	5.2	Umbau und Änderungen
4.1.1	Störungsannahme	5.3	Neubau
4.1.2	Störungsbeseitigung	6	Steuerung
4.1.3	Kontrolle des Auftragnehmers	7	Dokumentation
4.2	Wartung und Inspektion	7.1	Betriebsmitteldatenbank
4.3	Lampenwechsel	7.2	Planwerk
4.4	Kontrollen	7.3	Betriebstagebuch
4.5	Stand sicherheitsprüfungen	8	Berichte
4.6	Unfälle	9	Technische Regeln, Normen, BG-Vorschriften und mitgeltende Unterlagen
4.6.1	Bekannte Verursacher		
4.6.2	Unbekannte Verursacher		
		10	Anlagen

Ergebnisse und Erfolgsfaktoren

- Der Rat begrüßte die Initiative der Verwaltung
 - Das Beschwerdeaufkommen ging erheblich zurück
 - Städtische Mitarbeiter arbeiten jetzt produktiv statt mühsam Informationen zu beschaffen und den Mangel erklären zu müssen
 - Der gesamte Straßenbeleuchtungsbetrieb läuft wieder zuverlässig, stabil und systematisch
 - Die Übernahme der Aufgaben ist wirtschaftlich
 - Das Vor-Ort-Wissen um die eigenen Anlagen und die Kompetenz steigt stetig
-
- Ergebnisorientiertes Arbeitsumfeld
 - Tatkräftige Führungskräfte
 - Motivierte Mitarbeiter
 - Gründliche, aber pragmatische Vorbereitung



Vielen Dank für Ihr Interesse.

Jörg Bresse

Ingenieurbüro für Stadtbeleuchtung

Die Drift 1E

D-31737 Rinteln

Mail joerg.bresse@web.de

Mobil 0172/5427505

Tel 05751/14525